

In einem Kripplein lag ein Kind

T.: Heinrich von Laufenberg (ca. 1390-1459)

M. u. S.: Susanne Schieder (*1973)



1. In ei - nem Kripp-lein lag ein Kind; da stund ein E - sel und ein Rind, da -
2. Da sang dem Kind der En - gel Chor mit süs - ser Stimm gar hoch em - por, 7
3. Dies ward den Hir - ten schier ver - kündigt, da - rum so lie - fen sie zur Stund gen



1. bei war auch die Jung-frau klar, Ma - ri - a, die das Kind ge - bar.
2. Glo - ri - a, Lob und Wür - dig - keit sei Gott im Him - mel - reich ge - weiht.
3. Beth - le - hem und fan - den da das ed - le Kind und wur - - den froh.



- 1.-3. Je - sus, der Her - re mein, der war das Kin - de - lein,



- 1.-3. Je - sus, der Her - re mein war das Kin - de - lein.

Weitere Strophen zum Dreikönigstag

4. Zur Stund entbrannt eins Sternen Schein,
dass es ward kund den Königen drein
im fernen Land im Orient,
mit Gaben kamen sie behend.
Jesus der Herre mein, der war das Kindelein,
Jesus der Herre mein war das Kindelein.

5. Sie fielen nieder auf die Erd,
sie brachten dar dem Kinde wert
gar edel Myrrhen, Weihrauch, Gold.
Dem Kindelein wurden sie gar hold.
Jesus der Herre mein, der war das Kindelein,
Jesus der Herre mein war das Kindelein.